



Den eigenen Weg auch im Alltag gehen... Ist das überhaupt möglich?

Sinnhaftigkeit

Man kann in *Therapien*, auf schamanischen Reisen oder anderen Arten der Innenschau viel Sinn für sich selbst entdecken und sich in diesen Zuständen komplett neu orientieren. Man empfindet Sinnhaftigkeit, die einen von innen her stärkt. Doch dann kommt der Alltag. Man steht montags auf und begibt sich auf den Arbeitsweg. Dieser ist oft sehr persönlich, man sieht gerne die immer gleichen Stellen und macht das persönliche Schicksal für einen Bruchteil dieses Arbeitsweges an der Bewegung durch diese Wege fest. Psychologisch würde man von Vorgangs des „Anker Setzens“ sprechen: persönliche Erkenntnisse werden an Dingen festgemacht, die in den Alltag hinein reichen. Das tönt gut. - Nur funktioniert es selten auf diese Weise.

Es kann verzweifelnd wirken, wenn einem Dinge aufgegangen sind, Sinn gefunden wurde und Erkenntnisse da waren, wie der vor einem liegende Lebensweg gestaltet werden will, und das derart klar und eindeutig, dass man hundertprozentig davon überzeugt ist: jetzt hab ich es!

„Jetzt hab‘ ich es!“ – Genau da ist der Punkt, der den Weg wieder entschwinden lassen kann: die Selbstüberschätzung. Sie beendet das Erinnern oft durch Verlassen des Systems.

Anker setzen

In Traurigkeit verloren irgendwelche Büsche auf der Autofahrt anzuschauen nützt nichts. Die brillante Idee aus den Erlebnissen entschwindet, sobald wir das System verlassen, in welcher wir die Idee hatten. Vera F. Birkenbihl nannte das Cloud-Denken. Wir können jeweils nur auf die Erinnerungs-Bereiche zugreifen, die aus dem aktuellen System begehbar sind. Am Kaffeeautomaten und den Gedanken an die anfallenden Arbeiten haben wir das System verlassen. Emotional kann die Erkenntnis nachwirken, doch wir finden sie nicht mehr. Und selbst wenn wir sie finden, stellen wir sie sofort in Relation mit dem aktuellen Geschehen und finden oft keinen Bezug mehr. Wie setzt man Anker, wie macht man das Zeug fest?

Sich selbst helfen

Aus anderen Clouds fehlt uns der Zugriff. Clever wäre es, die Zugangswege zu den Wölkchen zu einem immer grösseren Netzwerk anwachsen zu lassen.

Erinnern wir uns: wie haben wir das damals in der Schule gemacht? – Wir haben Dinge aufgeschrieben, sie wiederholt und angewendet. Sprich: wir sind die Wege mehrfach abgelaufen.

Letzthin hat uns jemand von seinen Ferien erzählt und dem tollen Gefühl, das da empfunden wurde. Dieses Gefühl wollte bewahrt werden. Wir rieten dazu, in derselben euphorischen Weise sich selbst eine Nachricht aufzunehmen. Quasi: mit sich selbst in der Zukunft sprechen.

Milestones einplanen

Lernen, auch emotionales Lernen, wie man sein Leben wirklich verbessert, braucht Wiederholung. Warum also nicht den Kalender benutzen, sich an Dinge in Abständen zu erinnern?

Man muss ja nicht immer alles im Kopf parat haben. Nach und nach formt die Wiederholung aber feste Wege, Erfahrung entsteht und Ziele werden sichtbar.



Ist es eine Schande, dass man Lernen muss wie ein kleines Kind? – Nein, es geht ja um wichtige Dinge, die man behalten sollte. Gerade unsere *Schule* mit der recht schweren Gefühlslehre zeigt es immer wieder: nur die Wiederholung trampelt Wege ins Gehirn. Die Wege werden breiter und von verschiedenen Seiten her begehbar. Die Notiz am Kühlschrank, die Sammlung von Audio-Dateien oder ein Tagebuch helfen dabei.

Schamanisches Reisen lernen

Beginnt man sich für Schamanismus zu interessieren, ist einem oft gar nicht bewusst, wie tief man eintauchen kann in die eigene Seelenwelt.

Die Schamanenstube geht behutsam und langsam vor, jenseits des *schamanischen Reisen* in Trance beizubringen. Schnell werden die Eindrücke sehr persönlich und man birgt tiefe Erkenntnisse über sich selbst und die Umwelt ans Tageslicht.

Jeden Samstag hat es einen Platz dafür frei.

Kursprogramm

Es bleibt schön warm: die Schule kann draussen in der Natur aktiv sein und Plätze in Wäldern und an Flüssen nutzen. Die Anwendung der Element-Kräfte steht auf dem Programm. Die nächsten Kurstage:

- 15.8.2015
Elementkräfte
- 22.8.2015
Entfluchtung Teil I
Medizinrad
- 29.8.2015
Entfluchtung Teil II
Naturhochzeit im Medizinrad

Das Programm im Sommer ist gerne vom Wetter abhängig. Wir kündigen jeweils am Donnerstag an, wo die Schule startet.

Die Halle der Runen-Karten

Gefühle und Kräfte mit Runen erkennen:



SFr. 35.- plus Versand

Lass die Runen sprechen!

Der Umgang mit Runen muss nicht kompliziert sein: mit der einfachen Anleitung ist es jedem sehr schnell möglich, erfolgreich mit Runen sein Leben in neue Richtungen zu lenken und seinen Lebensweg zu gestalten.

Zeitungsarchiv

Alle Ausgaben der Schamanismus Zeitung können gratis heruntergeladen werden:

- Therapie
- Gefühle
- Praxis
- Wahrnehmungen

Das Schamanenstuben Blatt

Schamanismus Zeitung

An- und Abmeldungen bitte per Mail an [info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com) mitteilen. Die E-Mail Adressen werden nur für den Newsletter verwendet und nicht weiter gegeben.

Impressum

Schamanenstube
Bachtobelstrasse 6
9534 Gähwil, Schweiz
078 769 35 83
[info\(at\)schamanenstube.com](mailto:info(at)schamanenstube.com)